

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/087/2011/II-EB</b>
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	21.03.2011				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	07.04.2011				

### **Titel:**

Aufbau einer digitalen Dokumentation des Anlagenbestandes der Straßenbeleuchtung

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen,

1. Die bisherige analoge Nachweisführung der Anlagen der Straßenbeleuchtung wird schrittweise auf die digitale Nachweisführung umgestellt und mit dem Modul zur Bewirtschaftung/Betriebsführung des Anlagenbestandes gekoppelt.
2. Zur Umsetzung werden die vorhandenen digitalen Daten des Stadtgrundkartenwerkes und die technischen und personellen Ressourcen zur grafischen Datenverarbeitung im Vermessungsamt genutzt, um den digitalen Datenbestand schrittweise aufzubauen.
3. Um die Aktualisierungsaufgaben mittelfristig in Eigenregie durchführen zu können, ist es erforderlich, dass der Eigenbetrieb eine Editierberechtigung für die in der Stadt vorhandene Geodatenintranetauskunft Web\_Office erwirbt.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

Die Kosten in Höhe von ca. 8 T€, die mittelfristig für den Erwerb der Editierlizenz zur Sicherstellung der Zugriffsrechte des Eigenbetriebes anfallen, werden bei der Investitionsplanung des Eigenbetriebes berücksichtigt.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz  
Betriebsleiterin

## **Anlage 1:**

### **Ausgangssituation:**

Nach erfolgreicher Erprobung (ab 01.03.2007) und entsprechend der Empfehlung des Gutachtens von Rödl & Partner hat der Stadtrat am 10.12.2008 (DR/BV/073/2008/II-EB) der Aufgabenübertragung im Bereich der Straßenbeleuchtung an den Eigenbetrieb Stadtpflege (EB) zugestimmt.

Zu den Aufgaben des Betreibers gehören neben der Bewirtschaftung auch die Dokumentation und Nachweisführung der Anlagen der Stadtbeleuchtung.

Die bisherige Dokumentation und Nachweisführung wurde im Wesentlichen analog geführt, was für die notwendige Fortführung des Datenbestandes einen hohen Aufwand erfordert und zu überalterten und unsicheren Übersichten und darauf basierenden Aussagen führt. Diese Situation bedarf dringend einer Abänderung.

Entsprechend der heutigen Anforderungen an eine wirtschaftlich optimale und sichere Betriebsführung fehlen bisher qualifizierte Aussagen:

- zur Netzstruktur und deren Kapazitäten hinsichtlich der räumlichen Verteilung der Lichtpunkte in der Stadt sowie
- zur Nachweisführung der genauen Lage von Leitungen,

wozu der Leitungsbetreiber auskunftspflichtig ist.

Daher wurde in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt (VmA) ein Lösungsansatz für die Umstellung auf die digitale Nachweisführung erarbeitet.

### **Arbeitsrichtung:**

Die bisherige analoge Nachweisführung ist auf digitale Nachweisführung umzustellen und mit den im EB vorhandenen Softwarelösungen zur Bewirtschaftung/Betriebsführung des Anlagenbestandes der Straßenbeleuchtung zu koppeln.

Zur Umsetzung sollen die vorhandenen digitalen Daten des Stadtgrundkartenwerkes, das vorhandene know how zur grafischen Datenverarbeitung und die technischen Ressourcen im Vermessungsamt genutzt werden, um einen digitalen Datenbestand aufzubauen, der im EB betreut, genutzt und beauskunftet werden kann.

Zum Einsatz kommen die in der Verwaltung vorhandenen geografischen Informationssysteme ArcGIS, das Auskunftssystem Web\_Office (Geodatenintranetauskunft) sowie die Softwarelösung luxData im EB.

Diese Herangehensweise bietet den Vorteil, dass für Hard- und Software keine finanziellen Mittel benötigt werden.

Die Digitalisierung der Daten erfolgt als Dienstleistung durch das Vermessungsamt. Naturgemäß sind Datenbestände unabhängig, ob analog oder digital, Veränderungen unterworfen. Daher wird empfohlen, Aktualisierungsaufgaben in

einfacher Form später im EB selbst durchzuführen und dafür das vorhandene Auskunftssystem WEB GIS zu nutzen. Hierfür ist es erforderlich, für das System die Editierberechtigung (Schreibfunktion) über eine Lizenz zu erwerben.

### Durchführungsplan / Verantwortlichkeit:

	Bearbeitung
1. <b>Ausbaustufe</b>	
1.1. Digitalisierung aller Lichtpunkte auf der Basis der Stadtgrundkarte	VmA
1.2. Schaffung der Ebene Lichtpunkte im Web_Office und Kopplung mit Datenbank Luxdata (Sachinformationen Lichtpunkte)	EB / GIS-Koordinator
1.3. Parallel zu 1.2. Aufbau der Sachdatenbank-lichtpunkte in luxData	EB
2. <b>Ausbaustufe</b>	
2.1. Digitalisierung der Leitungsverbindungen zwischen den Lichtpunkten (Stadtbeleuchtungskabel) anhand der analogen Nachweise (Skizzen, Pläne etc.)	VmA
2.2. Einbindung in die Ebene Lichtpunkt des Web_Office und Kopplung mit Datenbank Luxdata (Sachinformation Leitungen)	VmA EB / GIS-Koordinator
2.3. Parallel zu 2.2. Aufbau der Sachdatenbank „Leitungen“ in luxData	EB

### Grobschätzung Zeitbedarf:

- 1. Ausbaustufe: 1 Jahr
- 2. Ausbaustufe: 3 Jahre